Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 21. August 2015
Ausgabe 158
muenchen.de/ru

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **2**
› Einstellungserfolge bei Personal für städtische Kitas 2
› Pasinger Marienplatz: Fugenarbeiten an der Pflasterfahrbahn 3
› Deutsche Kanu-Rennsport-Meisterschaft 4
› Ausstellung und Weltmusik-Konzert in der Villa Waldberta 4
› Führung und Stadtrundgang „München kompakt“ 6
› Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche 6
Baustellen aktuell **7**
Antworten auf Stadtratsanfragen **8**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Mittwoch, 26. August, 11 Uhr,
Aufwertung des Spielplatzes am Ostparksee
Ulrich Rauh, Leiter der Abteilung Planung und Neubau der Hauptabteilung Gartenbau im Baureferat, informiert über die Sanierung des Spielplatzes am Ostparksee. Der bei Kindern sehr beliebte Spielplatz liegt zentral zwischen Berg am Laim, Trudering, Ramersdorf und Neuperlach.
Die bestehenden Spielgeräte waren sanierungsbedürftig und mussten erneuert werden. Das Baureferat hat die Geräte ausgewechselt und das Spielkonzept neu überarbeitet. Im Herbst 2014 begannen die Arbeiten, die im Juli 2015, rechtzeitig vor den Sommerferien, abgeschlossen werden konnten. Spannende Spiel- und Klettermöglichkeiten sowie der abwechslungsreiche Wasserspielplatz bieten Kindern aller Altersgruppen Anregungen für ein kreatives Spiel. Auch Kinder in Rollstühlen oder mit Bewegungseinschränkungen können einige der neuen Spielgeräte mit Unterstützung ihrer Eltern oder Betreuer benutzen.
Achtung Redaktionen: Der nächstgelegene Parkplatz befindet sich an der Heinrich-Wieland-Straße. Die Feichtstraße mündet direkt in den Hauptweg des Ostparks, der nach 300 bis 400 Metern Fußweg zum Spielplatz führt. Der Weg wird ausgeschildert, zur besseren Orientierung stellt das Baureferat einen gelben Infopavillon auf.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Meldungen

Einstellungserfolge bei Personal für städtische Kitas
(21.8.2015) Schnupperwochenenden, Arbeitsmarktzulage und Werbekampagne – das Referat für Bildung und Sport unternimmt große Anstrengungen, um dem Personalbedarf in den städtischen Kindertageseinrichtungen gerecht zu werden und qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.
Wurden bis Anfang August 2014 236 Erzieherinnen und Erzieher sowie pädagogische Fachkräfte bei der Landeshauptstadt München eingestellt, waren es in diesem Jahr 276. Und auch bei den Kinderpflegerinnen und Kinderpflegern sowie pädagogischen Ergänzungskräften gab es eine Steigerung von 157 auf 170 Einstellungen – die Anstrengungen im Bereich des Personalmarketings zahlen sich aus.
Sehr beliebt ist zudem das Assistenzkräftemodell. Hier wird Personen mit Berufserfahrung im sozialen Bereich eine berufsbegleitende und vergütete

Ausbildung ermöglicht. Die Kombination aus Theorie und praktischer Arbeit in den Kitas stellt darüber hinaus eine merkliche Entlastung in jenen Einrichtungen dar, in denen die Assistenzkräfte während ihrer Ausbildung tätig sind. Im Juli 2015 hat der erste Jahrgang der Assistenzkräfte seinen Abschluss gemacht: 42 Absolventinnen und Absolventen haben die Ausbildung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin/zum staatlich geprüften Kinderpfleger abgeschlossen. Nun startet der dritte Jahrgang des Modells, an dem sich auch heuer freie Träger beteiligen.
Die sogenannten Help-and-Learn-Begleiterinnen und -Begleiter sind ein Kooperationsprojekt mit der Ludwigs-Maximilans-Universität. Diese sind vor allem als Hausaufgabenhilfen in den Horten tätig. Hier handelt es sich um Studierende für das Grundschullehramt, die vor allem in den Randzeiten das Personal entlasten. Hierfür erhalten sie von der Universität zehn Credit Points für das praxisbegleitende Seminar. Nach Abschluss des Jahres können die Studentinnen und Studenten als Hausaufgabenhelfer weiter an den Horten arbeiten. Beide Modelle sind vertraglich geregelt und werden entlohnt. Zu den derzeit 40 Personen werden zum 1. September 40 weitere eingestellt.
Bei der Suche nach Erziehungspersonal blickt das Referat für Bildung und Sport seit einigen Jahren auch über die nationalen Grenzen hinaus. Am 4. Juli kamen elf Studentinnen der Kindheitspädagogik aus Barcelona in den städtischen Kitas an. Sie absolvieren in München ihr letztes Praxissemester und können sich anschließend bei der Landeshauptstadt als pädagogische Fachkräfte bewerben, was die meisten ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger in den beiden vergangenen Jahren auch getan haben.
Trotz dieser Erfolge ist die Stadt München ständig auf der Suche nach zusätzlichem qualifiziertem Personal. Derzeit fehlen beispielsweise trotz der hohen Einstellungszahlen noch 249 Erzieherinnen und Erzieher an städtischen Kindertageseinrichtungen.
Nähere Infos zu den Arbeitsmöglichkeiten beim städtischen KITA-Betrieb unter *www.erzieher-in-muenchen.de* oder *www.muenchen.de/kita*.

Pasinger Marienplatz: Fugenarbeiten an der Pflasterfahrbahn
(21.8.2015) Der Pasinger Marienplatz ist seit Abschluss der Arbeiten Ende Mai wieder als zentraler, kommunikativer Stadtplatz nutzbar. Er wurde mit einem neuen, hochwertigen Pflasterbelag ausgestattet, der sich über die Fahrbahn hinweg fortsetzt und so eine einheitliche Platzfläche erfahrbar macht.
Damit dieser Pflasterbelag auch künftig den hohen Lasten aus dem Linienbus- und Lkw-Verkehr standhält, lässt das Baureferat zwischen 24. bis 28. August Dehnfugen einarbeiten. Diese Maßnahme war von vornherein vorgesehen und findet nun planmäßig statt. Die Fugen können erst jetzt

eingefräst werden, weil der geschichtete Plattenaufbau eine gewisse Liegezeit benötigt.
Um die Verkehrsbehinderungen möglichst gering zu halten, erfolgen die Arbeiten während der Sommerferien. Von 24. bis 28. August wird die Verbindung von der Planegger- zur Bodenseestraße in Fahrtrichtung zur Bodenseestraße (stadtauswärts) wegen der Bauarbeiten einbahngeregelt. Der stadteinwärts fahrende Verkehr wird über den Steinerweg und die Institutstraße zur Planegger Straße umgeleitet. Der Busverkehr wird in allen Richtungen aufrecht erhalten.

Deutsche Kanu-Rennsport-Meisterschaft
(21.8.2015) Vom 26. bis 30. August richtet der Kanu-Regattaverein München gefördert von der Landeshauptstadt München die Deutsche Kanu-Rennsport-Meisterschaft auf der Olympia-Ruderregattaanlage in Oberschleißheim aus. Veranstalter ist der Deutsche Kanu-Verband. Erwartet werden deutschlandweit über 1.000 Athletinnen und Athleten aus 115 Vereinen. Auf dem Programm stehen Strecken von 200 Metern, 500 Metern, 1.000 Metern, 2.000 Metern und 5.000 Metern im Kajak und Canadier. Auch Mehrkämpfe im Schülerbereich sowie die Deutsche Meisterschaft im Para-Kanu sind Teil der Deutschen Kanu-Rennsport Meisterschaft. Die Finalläufe beginnen ab Freitag, 28. August.
Der Deutsche Kanu-Verband eröffnet am Mittwoch, 26. August, um 19 Uhr die Veranstaltung mit dem Einmarsch der Bundesländer. Zudem sprechen ein Vertreter der Stadt München, des Deutschen und Bayerischen Kanuverbandes als auch des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern.
Für die Sportstadt München ist die Deutschen Kanu-Rennsport-Meisterschaft ein weiteres Sporthighlight im Veranstaltungskalender der Spitzensportevents. Die Olympia-Ruderregattaanlage ist seit den Olympischen Spielen 1972 immer wieder Anziehungspunkt für Spitzenathletinnen und -athleten aus aller Welt und zudem ein unverzichtbarer Trainingsort für Vereine und Nachwuchsathletinnen und -athleten. Über die notwendige Sanierung der Regattaanlage entscheidet der Stadtrat am 28. Oktober.

Ausstellung und Weltmusik-Konzert in der Villa Waldberta
(21.8.2015) Am Mittwoch, 26. August, lädt das internationale Künstlerhaus der Stadt München, die Villa Waldberta in Feldafing, ab 19 Uhr bei freiem Eintritt zu einem Spätsommer-Kulturabend mit einer Foto-Ausstellung und einem Konzert, das drei Musik-Formationen vereint. Dabei präsentieren sich fünf der aktuellen Stipendiaten des Hauses:

Foto-Ausstellung im Palmenhaus

Bis 16. August war in der Pasinger Fabrik die Ausstellung „Today I will say what I think" zu sehen, die sich mit den verschiedenen Geschlechterrollen auseinander gesetzt hat, und zwar nicht nur beschränkt auf männlich/weiblich, sondern auch den vielen Formen dazwischen. Matthias Hamann und Asoo Khanmohammadi, beide Stipendiaten der Villa Waldberta, waren an der Ausstellung beteiligt. Der Berliner Künstler Matthias Hamann zeigt noch einmal seine in der Pasinger Fabrik ausgestellten großformatigen Porträts aus der urbanen Jugendkultur von Berlin, Paris und New York. Die iranische Künstlerin Asoo Khanmohammadi, die in der Pasinger Ausstellung Fotos von Transsexuellen im Iran präsentierte, zeigt Fotos aus ihrer Serie „Eva vor der Stunde Null", die sich mit tödlicher Gewalt gegenüber Frauen beschäftigt.

Konzert: Paco-Band & Münchner Alphornkollektiv & Embryo

Drei Monate waren die marokkanischen Musiker Younes Kirrouche Paco, Mohammed Imel und Youssef Amazi in der Villa Waldberta. Sie haben sich immer wieder mit den beiden Formationen Embryo und dem Münchner Alphornkollektiv getroffen, zusammen gespielt und gemeinsame Stücke entwickelt. Das Ergebnis ist nun bei einem Abschlusskonzert zu hören.

Younes Kirrouche Paco ist der Sohn des Musikers Abderrahman Kirrouche (Paco) aus der berühmten Gruppe Nass El Ghiwane aus Casablanca. Diese galten als die nordafrikanischen Beatles, weil sie Ende der 1960-er, Anfang der 70-er Jahre auch mit westlichen Instrumenten wie Gitarre und Banjo ihre orientalisch geprägten Rhythmen und Melodien bereicherten und damit das junge Publikum der arabischen Welt begeisterten.

Die Münchner Gruppe Embryo, gegründet 1969, und somit älteste Weltmusikgruppe Deutschlands, tourte 1971 erstmals außerhalb der Grenzen Europas. Bei ihrem Konzert in Casablanca waren alle Musiker aus Abderrahmane Kirrouches Gruppe im Publikum. Vor ein paar Jahren trafen sie dann auch auf Younes Kirrouche Paco, der das Erbe seines Vaters fortsetzt. Damit hat sich ein über mehrere Jahrzehnte spannender Kreis geschlossen.

Die Musiker des Münchner Alphornkollektivs musizieren schon seit einigen Jahren mit Younes Kirrouche Paco, 2013 sogar auf dem renommierten Gnawafestival in Essaouira. Außerdem waren sie mit Embryo in Nordafrika unterwegs.

Bei schönem Wetter findet das Konzert im Park der Villa Waldberta statt, sonst im Haus. Ein Getränkeverkauf ist organisiert, private Picknickkörbe können mitgebracht werden.

Das Internationale Künstlerhaus Villa Waldberta befindet sich in der Höhenbergstraße 25 in Feldafing (zehn Minuten Fußweg von der S-Bahnstation Feldafing entfernt). Am Haus gibt es keine Parkmöglichkeiten. Genaue Wegbeschreibung unter *www.villa-waldberta.de*.

Führung und Stadtrundgang „München kompakt“

(21.8.2015) Was ist typisch München und warum? Markus Wagner führt am Dienstag, 25. August, um 10.30 Uhr durch die Dauerausstellung „Typisch München!“ im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, und zeigt Bekanntes, Unbekanntes und auch Unerwartetes aus den Anfängen der „Weltstadt mit Herz“. Auf dem anschließenden Innenstadt-Rundgang begibt sich die Gruppe auf die Spuren der „typischen“ Münchner Sehenswürdigkeiten.
Die Führung dauert zwei Stunden. Treffpunkt ist im Foyer des Münchner Stadtmuseums. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 9 Euro.

Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche

Mittwoch, 26. August

9.00 Uhr Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat – Kleiner Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 21. August 2015

Lochhausener Straße (Lochhausen)
Das Baureferat führt zwischen Keltenafferstraße und Langwieder Hauptstraße auf der Nordseite Straßenumbauarbeiten mit Fahrbahnsanierung durch.
Von 24. August bis Mitte September 2015 bleibt im Zuge der Lochhausener Straße pro Richtung je eine, eingeengte, Fahrspur frei. Die Fahrspuren sind auf die südliche Fahrbahnseite verschwenkt.

Pasinger Marienplatz (Pasing)
Das Baureferat stellt die Dehnfugen im neuen Pflasterbelag her.
Von 24. bis 28. August 2015 ist für den Verkehr von der Planegger Straße zur Bodenseestraße eine Einbahnregelung Richtung stadtauswärts eingerichtet. Der stadteinwärts fahrende Verkehr wird von der Bodenseestraße über den Steinerweg und die Institutstraße zur Planegger Straße umgeleitet.
(siehe auch unter Meldungen)

Implerstraße / Lindwurmstraße (Sendling)
Die Stadtwerke erneuern Gas- und Wasserleitungen.
Von 24. August bis Mitte September 2015 bleibt im Zuge der Implerstraße pro Richtung je eine, eingeengte, Fahrspur frei.

Rosenheimer Straße (Ramersdorf)
Das Baureferat führt zwischen Friedenstraße und St.-Martin-Straße eine Fahrbahnsanierung durch.
Von 24. bis 27. August 2015 ist die Rosenheimer Straße ab der Friedenstraße jeweils nachts von 19.30 Uhr bis 6.00 Uhr in Richtung stadtauswärts gesperrt.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 21. August 2015

Wahlversprechen einlösen! Erschließung des Gewerbegebiets Perlach Süd

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl und Ursula Sabathil (Fraktion Bürgerliche Mitte – Freie Wähler/ Bayernpartei) vom 17.6.2015

Wahlversprechen einlösen! Erschließung des Gewerbegebiets Perlach Süd
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl und Ursula Sabathil (Fraktion Bürgerliche Mitte – Freie Wähler/ Bayernpartei) vom 17.6.2015

Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung:

Mit Schreiben vom 17.06.2015 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird. In Ihrer Anfrage führen Sie Folgendes aus:

„Die immer wiederkehrenden Versprechen der ‚großen' und nun regierenden Parteien im Wahlkampf seien nun schon über ein Jahr her. Lösungen für eine Erschließung des Gewerbegebiets Perlach in Richtung Süden nach Neubiberg, oder eine alternative Anbindung mit der sogenannten ‚Münchner Lösung', würden immer wieder diskutiert und zugesagt.
Geändert hat sich Ihrer Meinung nach an der Situation im Gewerbegebiet Perlach Süd seit Jahrzehnten aber nichts."

Frage 1:
Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Verhandlungen mit der Gemeinde Neubiberg?

Antwort:
Nachdem im September 2013 bei einem Verhandlungsgespräch mit der Gemeinde Neubiberg kein Konsens zu den Fragen einer einvernehmlichen Festlegung von Eckpunkten zur Aktualisierung der Interkommunalen Vereinbarung mit einer Trassenoption für den Ostabschnitt der Südanbindung Perlach (SAP) sowie eine Trassenfreihaltung auf Ebene des Verkehrsentwicklungsplans (VEP) und des Flächennutzungsplans (FNP) der Landeshauptstadt München erzielt werden konnte, hat die Gemeinde Neubiberg deutlich gemacht, dass sie grundsätzlich und weiterhin Interesse an einer Einigung mit der Landeshauptstadt habe und auch zukünftig interkommunale Themen als gemeinsame Aufgabe sehe, die sie im Einklang mit der Landeshauptstadt München lösen möchte.
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde deshalb mit Beschluss der Vollversammlung vom 23.10.2013 (Vorl.-Nr. 08-14/V 13212)

beauftragt, die Verhandlungen mit der Gemeinde Neubiberg fortzuführen und über eine mögliche Kompromisslösung zu verhandeln.
Zwischenzeitlich hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die vom Stadtrat beauftragte technische Machbarkeitsuntersuchung zur Höhenfreimachung und Verlegung der Unterhachinger Straße sowie einer Alternativplanung zur Südanbindung Perlach, der sogenannten „Münchner Lösung", an das Ingenieurbüro Vössing in Auftrag vergeben. Die Machbarkeitsuntersuchung steht unmittelbar vor Abschluss und soll zeitnah dem Stadtrat und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Erst wenn abschließende Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung vorliegen, macht die Aufnahme der Verhandlungen mit der Gemeinde Neubiberg wieder Sinn.

Frage 2:
Wie weit ist die Landeshauptstadt München bei den Grundstücksverhandlungen, welche für eine „Münchner Lösung" notwendig sind?

Antwort:
Grundstückverhandlungen sind weder durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung veranlasst noch führt das Kommunalreferat derzeit Grundstückverhandlungen. Bevor der Stadtrat nicht über die Alternativen Südanbindung Perlach (SAP) oder die sogenannte „Münchner Lösung" entschieden hat, besteht keine Grundlage, auf der Grundstücksverhandlungen durch das Kommunalreferat geführt werden können.

Frage 3:
Welche Kosten würden für die Alternative anfallen?

Antwort:
Wie bereits oben genannt, ist die Machbarkeitsuntersuchung zur „Münchner Lösung" noch nicht endgültig vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgenommen. Auch sollen die Resultate dieser Untersuchung nicht einseitig an den entstehenden Kosten festgemacht werden. Deshalb wird um Verständnis gebeten, dass vorab keine Teilergebnisse einer Machbarkeitsuntersuchung veröffentlicht werden. Es kann jedoch zugesichert werden, dass noch im Herbst diesen Jahres die Ergebnisse den politischen Gremien präsentiert werden.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 21. August 2015

Generalsanierung der St. Nikolai Kirche
Antrag Stadtrat Hans Podiuk (CSU-Fraktion)

Staatliche Liegenschaften für Asylbewerberunterbringung
Anfrage Stadtrats-Mitglieder Simone Burger, Verena Dietl, Anne Hübner, Christian Müller, Cumali Naz, Alexander Reissl und Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD-Fraktion)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

CSU
Fraktion im
MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadtrat Hans Podiuk

ANTRAG

21.08.2015

Generalsanierung der St. Nikolai Kirche

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung nimmt die notwendige Generalsanierung der St. Nikolai Kirche mit Loretto-Kapelle umgehend in Angriff. Alle erforderlichen Maßnahmen sind unverzüglich einzuleiten.

Begründung:

Die Sankt Nikolai Kirche befindet sich an der Inneren Wiener Straße im Stadtteil Haidhausen, ganz in der Nähe des Kulturzentrums Gasteig. Die dem Heiligen Bischof Nikolaus von Myra geweihte Kirche geht in ihrer Entstehung bis auf das Jahr 1204 zurück. 1315 wurde sie als eine von acht Filialen der Pfarrei Bogenhausen erwähnt. 1678 wurde nach dem Vorbild der Altöttinger Gnadenkapelle die sogenannte Lorettokapelle angebaut. Mit den Kirchen Sankt Johann Baptist am Johannisplatz und der Alten Haidhauser Kirche in der Kirchenstraße gehört Sankt Nikolai heute zu der Pfarrei Sankt Johann Baptist in Haidhausen.

Die Kirche ist ein beliebter Treffpunkt für Hochzeiten und andere feierliche Anlässe. Die Kirche sticht durch ihre besondere Lage am Gasteig als alleinstehendes Gebäude im kleinen Parkstreifen am Auer Mühlbach hervor. Es ist die Pflicht der Landeshauptstadt München, diese Kirche in einen angemessenen Zustand zu versetzen. Der momentane Schimmelbefall ist auf die baulichen Mängel zurück zu führen, welche schnellstmöglich im Rahmen einer Generalsanierung, beseitigt werden sollen.

Hans Podiuk
Stadtrat

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München
Tel. 233-92650, Fax: 291 37 65, csu-fraktion@muenchen.de, www.csu-rathaus-muenchen.de

ANTRAG

SPD-STADTRATSFRAKTION

MünchenSPD Stadtratsfraktion ▪ Rathaus ▪ 80313 München

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Alexander Reissl
Christian Müller
Simone Burger
Verena Dietl
Anne Hübner
Cumali Naz
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Stadtratsmitglieder

Staatliche Liegenschaften für Asylbewerberunterbringung

München, den 21.08.2015

Anfrage

Der Bayerische Heimatminister Dr. Markus Söder hat in einem Schreiben an den Oberbürgermeister ein Maßnahmenpaket der Staatsregierung angekündigt, durch welches Engpässe bei der Unterbringung von Flüchtlingen besser bewältigt werden sollen.

Darin wird unter anderem versprochen, Verfahren zur Anmietung zu vereinfachen und zu beschleunigen, finanzielle Mittel bereitzustellen und staatliche Liegenschaften zur Verfügung zu stellen.

Deshalb fragen wir:

1. Hat dieses Maßnahmenpaket in München schon erste Auswirkungen gezeigt?

2. Wurden bereits staatliche Liegenschaften für die Unterbringung von Asylbewerbern vom Freistaat zur Verfügung gestellt?

gez.

Alexander Reissl
Christian Müller
Anne Hübner
Cumali Naz
Verena Dietl
Simone Burger
Dr. Constanze Söllner-Schaar

Stadtratsmitglieder

MünchenSPD Stadtratsfraktion
Postanschrift: Rathaus, 80313 München
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München
Tel.: 089 - 23 39 26 27, Fax: 089 - 23 32 45 99
E-Mail: spd-rathaus@muenchen.de
www.spd-rathaus-muenchen.de

MÜNCHEN SPD

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 21. August 2015

Orgelkonzert im Klinikum Schwabing
Pressemitteilung Städtisches Klinikum München

Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Pressemitteilungen liegt jeweils bei der Beteiligungsgesellschaft, die sie herausgibt.

Presseinformation

Orgelkonzert im Klinikum Schwabing

am Mittwoch, 26. August 2015, von 15.00 bis 15.30 Uhr
im Klinikum Schwabing, Evangelische Kirche

München, 20. August 2015. Unter dem Motto „Street live“ lädt die Evangelische Kirche des Klinikums Schwabing, Kölner Platz 1, Haus 21, am Mittwoch, 26. August, um 15 Uhr, zu einem sommerlichen Konzert mit der Organistin Anna Schorr ein. Der Eintritt ist frei.

Die 1982 in Moskau geborene Musikerin fing im Alter von fünf Jahren an, Klavierunterricht zu nehmen. 1995 wurde sie am Richard-Strauß-Konservatorium in München als Jungstudentin aufgenommen. Auf ihr Berufsstudium in Klavier und Orgel folgten das Meisterklassenstudium an der Musikhochschule München und anschließend ein Aufbaustudium für Konzertorganisten am Internationalen Institut für Orgel in Saarbrücken. Mit 17 belegte Schorr den ersten Platz beim Wettbewerb "Jugend musiziert". Zudem war sie Stipendiatin des Deutschen Musikwettbewerbs 2008 im Fach Orgel und gewann 2011 den zweiten Preis sowie den Publikumspreis des Internationalen Orgelwettbewerbs „Orgeus sans frontières“. Neben der Gestaltung von Solo- und Kammermusikkonzerten leitet Anna Schorr den Ad-Astra-Chor und ist Kantorin an der Evangeliumskirche München Hasenbergl.

Das **Städtische Klinikum München** sichert an seinen vier Standorten Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach und Schwabing sowie mit der Fachklinik für Dermatologie und Allergologie in der Thalkirchner Straße eine umfassende medizinische Versorgung für die Landeshauptstadt und die Region. Jedes Jahr werden rund 150.000 Patienten in den mehr als 60 Fachkliniken und medizinischen Abteilungen stationär oder teilstationär behandelt; weitere 170.000 Menschen werden rund um die Uhr ambulant in den vier Notfallzentren versorgt. Der Klinikverbund verfügt über mehr als 3.600 Betten sowie teilstationäre Behandlungsplätze. Gut 80 Prozent der etwa 8.000 Beschäftigten aus über 80 Ländern sind im ärztlichen oder pflegerischen Bereich tätig.

Geschäftsführung
Public Affairs, Marketing & Kommunikation

Redaktionskontakt:

Raphael Diecke
Pressesprecher

Marten Scheibel
Stv. Pressesprecher

Telefon (089) 452279-492 / -495
Telefax (089) 452279-749

presse@klinikum-muenchen.de

Besuchen Sie uns im Internet:

klinikum-muenchen.de
KlinikumMuenchen
StKM_News

Städtisches Klinikum München GmbH
Thalkirchner Straße 48
80337 München

Geschäftsführung: Dr. med. Axel Fischer (Vorsitzender), Susanne Diefenthal, Dr. med. Thomas Krössin, Dietmar Pawlik

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Dieter Reiter (Vorsitzender)

Handelsregister: München HRB 154 102
USt-IDNr.: DE814184919

städtisches
>Klinikum
München